



Kath. Pfarrgruppe Mainspitze

Protokoll der Online-Sitzung am 08.03.2022 um 19 h30 des Gesamtpfarrgemeinderates der kath. Pfarrgruppe Mainspitze

Anwesende:

Pfarrer Karl Zirmer	Alexandra Ries	Birgitta Schlechta	Thomas Cromen
Lothar Nachtmann	Hiltrud Knodt	Manfred Lindinger	Karin Löblein
Gerhard Bappert	Sandra Kneppel	Dr. Heinrich Witting	

Entschuldigt:

Susanne Leifke	Christin Leifke	Manfred Stotz	Christiane Schappo
Melanie Faßbender	Gabi Gaudron	Sigrid Klein	Jürgen Töppler
Andreas Haus			

Nicht teilgenommen:

Marc Focke	Thomas Dürfahrt	Sophia Woortman
------------	-----------------	-----------------

Gäste:

Eva-Maria Dörr	Dr. Peter A. Schult	Christine Müller	Patrick Pfannschmidt
Helga Seif			

Begrüßung

Frau Ries begrüßt die Teilnehmer/innen zur Sitzung des Gesamt-PGR Mainspitze und heißt die Gäste herzlich willkommen.

Die Einladung mit Tagesordnung erfolgte form- und fristgerecht. Einwendungen ergaben sich keine. Frau Ries stellt die Beschlussfähigkeit des PGR für die heutige Sitzung fest.

Herr Pfr. Zirmer wünscht die Tagesordnung unter Punkt „Verschiedenes“ zu ergänzen um die Themen

- Coronamaßnahmen in den Pfarrgemeinden der Mainspitze und
- Ernennung von Frau Christa Witting zur Wortgottesdienstzelebrantin.

Geistlicher Impuls

Herr Dr. Peter A. Schult: Gedanken zu den Menschen in der Ukraine, Gebet von Jörg Zink.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls am 02.12.2021 (Frau Ries)

Frau Ries bittet, als Teilnehmerin der letzten Sitzung Frau Chr. Schappo aufzunehmen. Weitere Ergänzungen und Vorschläge zum Protokoll bestehen nicht.

Der PGR verabschiedet das Protokoll der Sitzung am 02.12.2021 mit der o. g. Ergänzung und ansonsten in der vorgelegten Fassung.

Top 2 Belebung des Gemeindelebens nach Corona / Mail von Dr. Peter A. Schult

=> Mail im Anhang (Liste beliebig erweiterbar auf alle Mainspitzgemeinden)

Herr Dr. Schult bündelt die Fragen:

Wie können wir die alten/Kranken und Bedürftigen im Blick behalten?

Wie kann Jugendarbeit weitergehen? (Bindung erzeugen/ Freude vermitteln)

Für was stehen wir in den Räten, welche Visionen haben wir?

Insgesamt stellt er die Frage: Geht eine neue, innere Welt in uns auf nach Corona?

Herr Nachtmann möchte die Frage in den Mittelpunkt stellen, wie wir den Gemeindemitgliedern begegnen, mit welcher Grundhaltung (Freundlichkeit!). Auch das Thema der offenen Kirchen sei in diesem Zusammenhang wieder wichtig.

Herr Witting merkt an, dass das Gemeindeleben unter Corona völlig heruntergefahren wurde und nun die Frage im Raum stehe, wie das Gemeindeleben schrittweise wieder belebt werden könne. Sicher mit neuen und alten Ideen. Hier müssten seiner Ansicht nach Schwerpunkte gesetzt werden entsprechend der angedachten drei Fragen zur Bündelung. (s. oben)
Frau Ries hält fest, dass sicher eine Bestands- und Bedarfsanalyse nötig sei, auch wenn viele Kreise weitergearbeitet haben und sich den Gegebenheiten angepasst haben. Allerdings wurde davon wenig bekannt gemacht, das könne verbessert werden.

Herr Bappert regt an, hier näher auf der PGR Klausurtagung einzugehen. Er möchte auch das Augenmerk auf die Mobilisierung der Gruppe der 20 bis 60 Jährigen legen.

Frau Ries und Pfarrer Zirmer halten fest, dass die in diesem Punkt angesprochenen Aspekte, Fragen und Anregungen die Aufgaben der nächsten Zeit sein werden - begonnen mit der Klausurtagung - und damit auch eine Chance für die Entwicklung und Erneuerung der Pfarrgemeinde darstellen.

Top 3 Bericht der Caritas (Hr. Pfannschmidt/Fr. Müller/Fr. Knodt)

Die letzte Aktion am Caritassonntag war sehr erfolgreich und nachhaltig.

Es wird eine Umstrukturierung in der Caritas geben, bei der Herr Pfannschmidt sein bisheriges Aufgabenfeld an Frau Dörr übergeben wird, die somit mit Frau Knodt und Frau Müller zusammenarbeiten wird.

Frau Knodt lobt die bisherige Zusammenarbeit mit Herrn Pfannschmidt und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Frau Dörr.

Auch Herr Nachtmann stellt noch einmal heraus, welche Bereicherung die Zusammenarbeit mit der Caritas für die Pfarrgemeinden ist.

Frau Knodt informiert über Projekte, die Krabbelgruppen in der Pfarrgemeinde begleiten.

Frau Müller berichtet über zahlreiche Hilfsangebote für Flüchtlinge aus der Ukraine von Gemeindemitgliedern und die Bemühungen der Caritas Informationen zu bündeln und weiterzugeben.

Christine Müller ist hier die Ansprechpartnerin von Seiten der Caritas.

Frau Dörr regt an, in den Pfarreien Menschen zu suchen, die Wohnraum anbieten können. Der Pfarrbrief wird als mögliches Medium zur Verbreitung genannt.

Es wurde auch bereits die Nutzung der Gemeinderäume angefragt (Frau Hespig), hier warten wir noch Konkretisierungen ab, wie die Gemeinden helfen können.

Am Freitag findet im Bürgerhaus (18.30 Uhr) in Bischofsheim ein Vernetzungstreffen zur Hilfe für ukrainische Flüchtlinge statt, um die Initiativen der freiwilligen Helfer*innen mit dem Know-How der Kommunen zu vernetzen.

Top 4 Ausblick auf Phase II des Pastoralen Weges (Pfarrer Zirmer)

Welche Gremien und Projektgruppen müssen gebildet werden? /Wer arbeitet mit?

Pfarrer Zirmer möchte die Frage in den Mittelpunkt stellen, wo hier die Aufgaben des PGR liegen können/sollten. In der Pastoralraumkonferenz sollen Vertreter der PGRs mitwirken. Idealerweise würden die Mitglieder, die sich dafür bereit erklären, auch bis zum Ende des Prozesses dabei sein können.

Weiterhin gibt es zahlreiche Projektgruppen, in denen Mitarbeit wünschenswert ist. (Hier können und sollen auch Gemeindemitglieder mitwirken, die nicht dem PGR angehören.) Zum Teil beginnen unterschiedliche Gruppen bereits mit ihrer Arbeit. Beispielsweise findet am Mittwoch (09.03.) eine Konferenz zum Thema Öffentlichkeitsarbeit statt. (Von der Pfarrgruppe dabei sind Herr Barth, Herr Steffens, Herr Witting, Herr Marx, Frau Witting) Es wird die Frage gestellt, wer vom PGR noch Interesse hat, hier mitzuarbeiten und sich dem Team Öffentlichkeitsarbeit anzuschließen. Frau Knodt erläutert, dass es eine solche Gruppe aus dem PGR bereits gibt. Herr Lindinger, der zuvor der Gruppe angehört hat, hat keine zeitlichen Kapazitäten mehr, hier mitzuarbeiten. Herr Bappert wird bei der Gruppe mitarbeiten. Herr Bappert und Herr Witting werden den sehr gewünschten Informationsaustausch zwischen PGR und dem Team für Öffentlichkeitsarbeit sicherstellen.

Weiter soll jedes PGR Mitglied überdenken, wo Mitarbeit in Zukunft für jeden einzelnen sinnvoll/denkbar/wünschenswert ist. (In einer Projektgruppe und/oder der Personalraumkonferenz)

Frau Seif und Frau Schlechta erklären sich bereit, in der Gruppe zum Thema Gottesdienst/Liturgie mitzuarbeiten.

Beginn der Phase II B:

Es gab eine Anfrage von Dr. Fritzen an alle zukünftigen Leiter der Pastoralräume. Es ging um eine erste Einschätzung, bis wann die Phase II B beendet werden könnte. Diese Einschätzung soll bis Ende März abgegeben werden.

Pfarrer Zirmer schlägt folgenden Zeitplan vor, der dann in den Gremien diskutiert werden soll: Die Wahlen zum nächste PGR sollen noch regulär (2024) in der gewohnten Form und mainspitzintern stattfinden, dann konstituieren sich auch die Verwaltungsräte in gewohnter Weise. Das 2024 gewählte Gremium sollte dann die Phase II B beenden. Anzustreben ist dann, dass Ende 2027 alle notwendigen Vorbereitungen zu einer Fusion getroffen sind.

Am 15. März treffen sich alle Hauptamtlichen des neuen Pfarreienzusammenschlusses um darüber zu sprechen.

Die Hauptamtlichen der AKK Gemeinden werden diese Diskussion auch in ihren Pfarreien/Gremien anregen.

Top 5 Bericht vom Treffen der Netzwerker (Fr. Ries)

Die Gruppe der Netzwerker hat sich bereits zweimal getroffen. Dabei wurden folgende Ideen entwickelt, die das Zusammenwachsen für die Gemeinden sichtbar/erfahrbar machen soll:

- Vermeldungen in den Gemeinden sollen auch wichtige Veranstaltungen der jeweiligen neuen Gemeinden umfassen.
- Eine Kerze, auf der die 7 Kirchen abgebildet sind, wandert durch die Kirchen (bleibt immer 4 Wochen und wird dann überbracht von zwei Vertretern der Gemeinden).
- Virtuelle Kirchenführungen werden in Form einer Power Point Präsentation erstellt.
- Stellwände mit Informationen zu den Kirchen werden ausgestellt.
- Es soll ein gemeinsamer Rundbrief geben.
- Ein virtueller Stammtisch soll ins Leben gerufen werden.
- gegenseitige Einladungen zu Kirchenkaffees sind geplant.
- Ein Pfarrertausch für einzelne Gottesdienste wird gewünscht.
- Laien sollen stärker eingebunden werden, um die Pfarrer zu entlasten (z.B. Glaubenszeugnis ablegen anstelle einer Predigt)
- Am Pfarreienverbundfest am 3.Juli (25 Jahre Haus Elisabeth) wird es einen Infostand geben.
- Fahrradtour am 8. Oktober 2022 – alle Kirchen sind an diesem Tag geöffnet und können z.B. im Rahmen einer Fahrradtour besichtigt werden

TOP 6 Fragebogen an die Pfarrei zum Thema Sexueller Missbrauch und Aufarbeitung (Pfarrer Zirmer)

Der Fragebogen kam Ende Januar und wurde an alle PGR Mitglieder verschickt. Die zentralen Fragen sind im Anschreiben festgehalten. (s. Anlage)
Angeschrieben wurde der Pfarrer, andere Mitglieder der Pfarrei und der PGR wurden befragt, ebenso Menschen, die schon lange in der Pfarrei sind.
Die Befragungen gaben kein Ergebnis bis auf den Fall im Mainzer Domchor, wo allerdings die Mainspitzgemeinden nicht betroffen waren.
Es gibt auch noch die Möglichkeit, nach der PGR Sitzung noch entsprechende Vorfälle bei Pfarrer Zirner zu melden.

Es soll in den neuen Pastoralräumen ein Schutzkonzept entwickelt werden (bis 2023), so dass alle Gruppierungen der Pfarreien mit im Blick sind.
Es gibt eine Arbeitsmappe, die als Grundlage der Arbeit dienen kann.
Hierfür gründet Frau Knodt eine Projektgruppe. Frau Kneppel wird mitarbeiten.

TOP 7 Personelle Ausstattung der Mainspitze nach Weggang von Pfr. Lucaci (Hr. Witting)

Im neuen Pastoralraum möchte sich Herr Witting dafür einsetzen, dass die Hauptamtlichen jeweils im gesamten Personalraum ihre Zuständigkeiten haben, um eine gerechte Verteilung der Aufgaben und Zuständigkeiten möglich zu machen. (s. Excel Tabelle im Anhang)
Insgesamt wird aufgrund der Berechnungen auch deutlich, dass dringend weitere hauptamtliche Stellen benötigt werden.
Es wird angeregt, anhand der Daten ein Brief des PGR an den Bischof zu schicken, um den Personalbedarf zu verdeutlichen.
Für den Pastoralraum wird es eine halbe Stelle als Koordinatoren ausgeschrieben. Die erste Ausschreibung war erfolglos, es startet jetzt eine zweite, weiter gestreute Ausschreibung dafür.

Top 8: Klausurtagung 18.-19.03.2022 (Frau Ries)

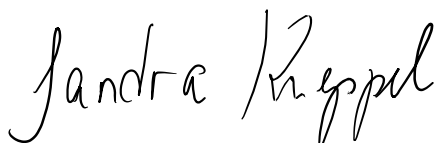
- Freitag 18.00 Uhr per Zoom
- Samstag Tagesveranstaltung in Präsenz (Jeder soll sich vorher selbst testen oder einen Bürgertest machen!)

TOP 9 Termine: (Fr. Ries)

- GPGR-Klausurtagung 18.-19.03.2022 Online/Bischofsheim
- GPGR-Sitzung 17.05.2022 19:30 Uhr

TOP 10 Verschiedenes

- Coronamaßnahmen in den Pfarrgemeinden der Mainspitze: Herr Bappert informiert über die Neuerungen und wird diese auch im Pfarrbrief und der Homepage veröffentlichen. (wesentliche Neuerung: Bei Maskenpflicht und 3G Aufhebung der Teilnehmerbegrenzung und des Abstandsgebotes)
- Der Neustart der Vermietungen der Gemeindehäuser ab 1.April wird vorgeschlagen.
- Der PGR gibt einstimmig die Zustimmung eine erweiterte Beauftragung für Frau Witting als Wortgottesdienstzelebrantin (damit auch in der Mainspitze) zu beantragen.
- 15.03. ist eine Sitzung des Ökumene Ausschusses



Protokoll: Sandra Kneppel